



JAHRESBERICHT 22/23



**BAYERN'S
BESTE
GIPFELSTÜRMER**



BAYERN'S
BESTE
GIPFELSTÜRMER

Bayerns Beste Gipfelstürmer

Inklusives Kletterprojekt der
IG Klettern München & Südbayern e.V.

Jahresbericht September 2022 bis August 2023



Zu Begrifflichkeiten in diesem Bericht

Unser Projekt steht für den gleichberechtigten Umgang aller Menschen. Bei uns ist jede*r willkommen. Diese Grundhaltung möchten wir auch sprachlich umsetzen, denn nur eine gendergerechte Sprache stellt sicher, dass sich diverse geschlechtliche Identitäten gleich angesprochen fühlen und von Lesenden und Zuhörenden gleichwertig mitgedacht werden. Darum verwenden wir den Genderstern (*). Der Stern hinter Mädchen* und Frauen*, Jungen* und Männer* bezieht alle Personen ein, die sich selbst von der jeweiligen Bezeichnung angesprochen fühlen bzw. sich als nicht-binär identifizieren. Somit macht dieser sichtbar, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt.

Inklusion bezieht sich auf die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen und das in allen gesellschaftlichen Bereichen. Wir verwenden den Begriff der Inklusion in großem Wunsch, dass Inklusion irgendwann nicht mehr explizit benannt werden muss, weil sie als SELBSTVERSTÄNDLICHER Bestandteil der Gesellschaft betrachtet wird.

Im Folgenden ist mit IG Klettern stets der Verein „IG Klettern München und Südbayern e.V.“ gemeint.

Vorwort von Dr. Sebastian Wagner, Vereinsvorstand

Selbst wir müssen an die Zukunft denken.

Kletternden Menschen, denen man, von außen betrachtet, keine anderen Gedanken, als an den nächsten festzuhaltenden Griff, zutrauen würde.

Aber so schön es im Hier und Jetzt oft noch ist, ist es auch schon vorbei und die Vergangenheit sowieso. Die Zukunft ist das, was uns erwartet und was vor uns liegt. Dadurch haben wir die Möglichkeit, uns darauf vorzubereiten, darauf Einfluss zu nehmen und uns hoffentlich darauf zu freuen. Alle miteinander, denn: Die Zukunft betrifft Alle, somit ist es unsere gemeinsame Zukunft und alleine ist es bekanntermaßen selbst im Himmel nicht schön.

Vieles wäre alleine auch gar nicht machbar. Mit gegenseitiger Hilfe, Zusammenarbeit und Unterstützung kann vieles gelingen, was sonst in weiter Ferne liegen oder schlicht unerreichbar wäre. Und jede*r Einzelne kann dazu beitragen. Auf ganz eigene, persönliche Weise, im Rahmen der Fähigkeiten und Neigungen, soweit es geht selbstbestimmt. Wenn man die Möglichkeiten hat. Diese müssen leider oftmals erst geschaffen oder ins Bewusstsein gerufen werden. Daran müssen und wollen wir arbeiten, denn ein Verein ist nur so gut wie die Summe aller Einzelteile und funktioniert wie jede Gesellschaftsform auf Dauer nur in und mit Gemeinschaft.

Zurück zur Zukunft. Was verkörpert diese mehr als die Jugend? Das ganze Leben vor der Brust, mit allen Hoffnungen, Ängsten und Erwartungen. Die Jugend ist die Basis für das Fortbestehen unserer Gesellschaft und daher jeder Mühen wert, diese zu fördern, zu unterstützen und auf die kommenden Anforderungen, wie auch Freuden, vorzubereiten.

In diesem Sinne freuen wir uns sehr, dass mittlerweile in unserem Verein eine inklusive Jugendabteilung gegründet wurde und deren weiterer Aufbau in diesem Jahr Fahrt aufnehmen konnte. Wir wünschen unserer Kletterjugend vielfältig eine prächtige und kraftvolle Zukunft.



Auch mit Bildung investieren wir in unsere Zukunft und über die Bildungsinhalte können wir versuchen, sie sogar zu beeinflussen. Wir freuen uns daher über die vielen motivierten Menschen, die erfolgreich die Ausbildung zur Trainer*in C Spotklettern Inklusion absolviert haben. Diese kann im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projektes climb:all realisiert werden. Die frisch gebackenen Trainer*innen tragen als qualifizierte Multiplikator*innen dazu bei, dass unsere Zukunft in einem selbstverständlichen Miteinander möglichst bunt wird.

So können und wollen selbst wir, die kletternden Menschen, an die Zukunft denken.

München im Februar 2024

Dr. Sebastian Wagner



INHALT

10 | **VORWORT**

26 | **WIR STELLEN UNS VOR**

38 | **UNSER JAHR 2022/2023**

66 | **INKLUSIVE JUGENDABTEILUNG**

70 | **QUALITÄTSENTWICKLUNG UND STANDARDS**

76 | **WIR IN DEN MEDIEN**

82 | **STIFTUNGEN UND DANKSAGUNG**

90 | **IMPRESSUM**



A man with a red beanie featuring a logo and glasses is smiling as he adjusts a blue beanie on a woman's head. The woman is wearing a colorful knitted scarf and a dark jacket. They are outdoors in a snowy environment, possibly a ski resort, with a building and other people visible in the background.

**„Vielfalt ist nicht, wie wir
uns unterscheiden.**

**Bei der Vielfalt geht es darum,
die Einzigartigkeit des
anderen anzunehmen.“**

Ola Joseph

BAYERN'S BESTE GIPFELSTÜRMER

DAS PROJEKT

Bayerns Beste Gipfelstürmer – Weil Inklusion Spaß macht!

Das Projekt bietet vielseitige außerschulische erlebnispädagogische Angebote für diverse Teilnehmer*innen an. Unser Schwerpunkt ist dabei das Klettern: Bei uns klettern Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen, mit schweren Erkrankungen, deren Geschwister sowie sozial benachteiligte junge Menschen und Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Die Gruppen werden von pädagogisch geschulten Klettertrainer*innen geleitet und von sogenannten "Scout*innen" unterstützt. Das sind Jugendliche, die durch entsprechende Schulungen auf ihre Aufgaben vorbereitet wurden und das Projekt aktiv mitgestalten.

Inklusion geschieht bei uns aber nicht nur in der Kletterhalle, sondern auch bei verschiedenen erlebnispädagogischen Outdooraktionen. Auf Tages- und Mehrtagesausfahrten lernen wir voneinander und machen wertvolle Erfahrungen in der Natur. Darüber hinaus bieten wir geschlechtsspezifische erlebnispädagogische Aktionen für Mädchen* und Frauen* an.

Alle Angebote werden von den pädagogischen Mitarbeiter*innen unseres Kernteams organisiert und begleitet.

Der gemeinnützige Verein IG Klettern München & Südbayern e.V. ist Projektträger und mit seiner offenen Grundhaltung auch unsere Basis. Der Inklusionsgedanke und das Verständnis von Vielfalt als Bereicherung sind von Beginn an fest in der Vereinsatzung verankert.

Was wollen wir?

Unser Ziel ist es, unsere Teilnehmer*innen durch Klettern und erlebnispädagogische Aktionen zu stärken und unterschiedliche Menschen zusammenbringen. Bei uns sind alle willkommen und können sich beteiligen, egal wer sie sind, woher sie kommen, wen sie lieben oder was sie können. Im "Miteinander Tun" leben und lernen wir voneinander. Eine gute Fehlerkultur ist dabei die Basis für Inklusion. Durch den gemeinsamen Prozess und Lernen im Dialog bauen wir Barrieren ab. So entwickeln alle eine inklusive Haltung.

"Ausgangspunkt ist der*die Einzelne mit seinen*ihrer individuellen Fähigkeiten."

Warum ist es von Bedeutung, dass es uns gibt?

Gesellschaftliche Teilhabe für alle ist ein im Grundgesetz verankertes Menschenrecht. Dafür sind praktische Hilfsmittel dringend nötig, können aber einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel nicht ersetzen: Weg von der Leistungsgesellschaft, hin zu einer Anerkennung und Wertschätzung von vielfältigen Lebenswelten.

Durch unser inklusives pädagogisches Konzept fördern wir bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe für alle. Mit dem Abbau von Zugangsbarrieren und niedrigschwelliger Beteiligungsmöglichkeiten führen wir Jugendliche und junge Erwachsene mit Freude ans Ehrenamt heran.

Unser inklusiver Grundgedanke spiegelt sich auch im Ausbildungskonzept "climb:all" der IG Klettern München und Südbayern e.V. wider. Gemeinsam mit den NaturFreunden e.V. bieten wir die Ausbildung "Trainer*in C - Sportklettern Inklusion" an. So tragen wir nachhaltig dazu bei, die Vielfalt - auch im Klettersport - zu fördern.

gipfelstuermer.org





Bayerns beste Gipfelstürmer – weil Inklusion Spaß macht!

Außerschulisches inklusives Kletterprojekt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



BAYERN'S
BESTE
GIPFELSTÜRMER

Projektaufbau

**Angebote
für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene**

**Inklusive Klettergruppen für
Teilnehmer*innen**

mit versch. Behinderungen

mit schwerer Erkrankung

mit Benachteiligung

mit Fluchtgeschichte

Ehrenamtliche
Scout*innen

**Angebote
für alle Teilnehmer*innen,
Eltern und Familien**

**Tages-, Wochenend- und
Ferienfreizeiten**

Familienklettern

Geschwisterkinder - Angebote

Schnupperangebote für
verschiedenste Zielgruppen

**Rahmenprogramm
für Alle***

Kletterevents in der Halle und in der Natur

Kletterwettbewerbe

Inklusive und integrative Veranstaltungen

Inklusive Fort- und Weiterbildungen

climb:all
Ausbildung C-Trainer*in Sportklettern Inklusion

Jugendabteilung für Alle

Partizipative Entwicklung einer inklusiven Jugendabteilung im Verein

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit zwischen Sportvereinen, kommunalen und sozialen Einrichtungen; insbesondere mit Schulen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe

Zielgruppenerreichung: 150 Kinder und Jugendliche, 15 ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene als Scout*innen

*Alle sind: Projektteilnehmer*innen, Vereinsmitglieder, Hallengäste und alle Interessierten

ORGANIGRAMM

- 1 Kursprogramm Klettern und Bouldern
- 2 Klettergruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- 3 Öffentlichkeitsarbeit
- 4 Betrieb der Kletter- und Boulderhalle
- 5 Organisation und Durchführung von Wettkämpfen
- 6 Konzeption, Erschließung und Erhalt naturverträglicher Klettergebiete von Südbayern
- 7 anerkannte Aus- und Fortbildungen von Klettertrainer*innen (GL/FÜL in künstlichen Kletteranlagen)
- 8 pädagogische Klettergruppen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
- 9 inklusive Fortbildung für ehrenamtliche jugendliche Scout*innen mit und ohne Behinderung
- 10 Umsetzung von Diversitätssensibilität bei der IG Klettern
- 11 Vertrauensstelle zur Prävention von grenzverletzendem Verhalten und sexueller Gewalt
- 12 Inklusives Bildungsprojekt in Kooperation mit den NaturFreunden Deutschland, Lehrgang Trainer*in C-Sportklettern Inklusion
- 13 Entwicklung von Projekten zur Umsetzung von Inklusion im Verein



climb:all ist unser inklusives Bildungsprojekt. Das Projekt besteht aus 3 Teilen:

1. Ausbildungs-Lehrgang „C-Trainer*in Sportklettern Inklusion“

Klettertrainer*innen müssen eine Ausbildung machen. Dann dürfen sie Kletterkurse geben. Gemeinsam mit dem Verein NaturFreunde Deutschland e.V. bieten wir eine Ausbildung an. Sie heißt: „C-Trainer*in - Sportklettern Inklusion“. Im Sommer 2021 fand der Lehrgang das erste Mal statt. Letztes Jahr war es der dritte Lehrgang. Es ist ein großer Erfolg: 24 Trainer*innen aus ganz Deutschland dürfen jetzt inklusive Klettergruppen leiten. In inklusiven Klettergruppen klettern alle Menschen – mit und ohne Behinderung.

2. Fortbildungen für Klettertrainer*innen zum Thema Inklusion

Klettertrainer*innen haben einen Trainer*inschein. Der Trainer*inschein ist nur ein paar Jahre lang gültig. Danach dürfen die Trainer*innen keine Kurse mehr leiten. Damit der Trainer*inschein länger gültig bleibt, müssen sie bei Fortbildungen mitmachen. Bei Fortbildungen lernen sie Neues. Bei uns können sie Fortbildungen zum Thema Inklusion besuchen. Danach ist ihr Trainer*inschein wieder gültig.

3. Gestaltung von Lehrmaterialien zum Thema Inklusion gemeinsam mit den Medienscout*innen

Die Ausbildung zur Klettertrainer*in wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen von den Gipfelstürmern gestaltet. Die bestimmen mit, was die Klettertrainer*innen lernen sollen. Sie geben ihr Wissen weiter an die Menschen, die Klettertrainer*innen werden wollen. Dazu gibt es Medienscout*innen. Medienscout*innen sind Kinder und Jugendliche. Sie gestalten audio-visuelle Lehrmittel für die Trainer*innen. Audio-visuelle Lehrmittel sind zum Beispiel: Filme, Podcasts, Fotos oder Spiele. Dabei helfen ihnen Ulli und Kathi von den Gipfelstürmern und das Medienzentrum München.

Der Lehrgang findet jedes Jahr statt. So können viele Klettertrainer*innen über Inklusion lernen. Und damit mehr Menschen klettern!

Erfahrungsbericht vom 3. Pilotlehrgang

Klettern – all inclusive

Gesellschaftliche Teilhabe für alle ist ein im Grundgesetz verankertes Menschenrecht. Doch was bedeutet Teilhabe beim Klettern?

Kletterhallen, -kurse und -trainings als einen Ort zu gestalten, in welchem eine möglichst freie und sichere Entfaltung jeder Person ermöglicht wird und somit der Freude am Klettern nichts mehr im Wege steht. Ausgangspunkt ist dabei der*die Einzelne mit seinen*ihren individuellen Fähigkeiten.

In unserem Ausbildungskonzept "climb:all" der IG Klettern München und Südbayern e.V. versuchen wir das gemeinsam mit den NaturFreunden an möglichst viele Multiplikator*innen weiterzutragen:

Neun Klettertrainer*innen haben am 2. Advent 2022 ihre Ausbildung zum*r Trainer*in C Sportklettern Inklusion erfolgreich abgeschlossen.

Zu Beginn konnten die Anwärter*innen durch Rollenspiele ihre Wahrnehmung individueller Bedürfnisse beim Klettern weiterentwickeln sowie praktische Hilfsmittel kennenlernen. Im zweiten Teil wurden vor allem die Hilfsmittel vertieft, um den Teilnehmenden ein sicheres Auftreten als Klettertrainer*in inklusiver Kletterkurse zu ermöglichen.

Umrahmt wurde das praktische Know-How durch Theorieeinheiten, in welchen neben entwicklungspsychologischen und sportwissenschaftlichen Grundlagen auch eine diskriminierungssensible Haltung als Klettertrainer*in nähergebracht wurde. Abschließend wurden die Lehrgangsteilnehmenden in Finanzierung und Projektaufbau inklusiver Kletterprojekte eingeführt, um sie als Multiplikator*innen zu motivieren, eigene Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Nach dem 3. Pilotlehrgang wird abermals klar:

Inklusion ist ein weites Feld und es betrifft uns alle. Klettern kann eine großartige Möglichkeit sein, um verschiedenste Zielgruppen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen abzuholen und auf der motorischen, kognitiven, emotionalen und psychosozialen Ebene anzusprechen.

Hier gibt es mehr Informationen und die Möglichkeit, sich für den Lehrgang im Herbst 2024 anzumelden:

<https://www.naturfreunde.de/ausbildung/trainerin-c-sportklettern-inklusion>

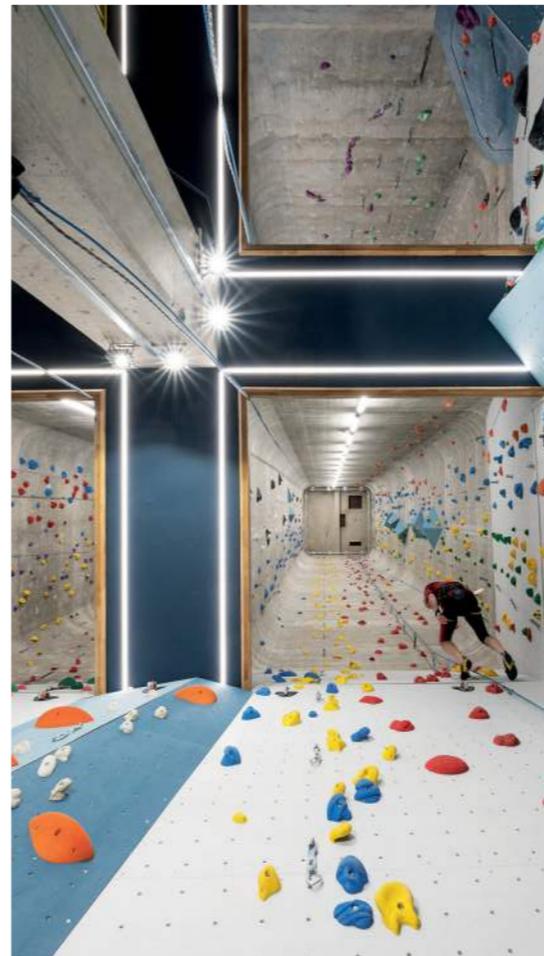
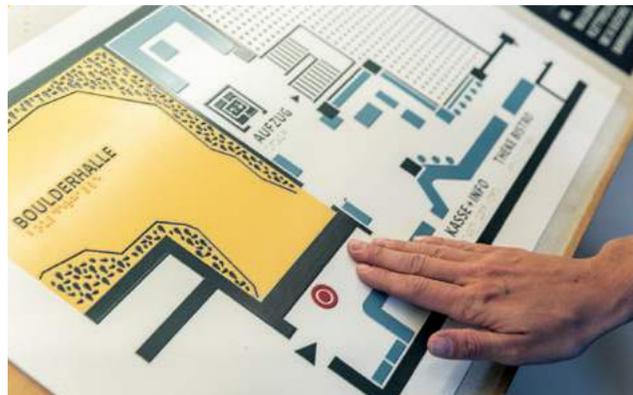




Durch die unterschiedlichen Vorerfahrungen der Lehrgangsteilnehmenden gestaltet sich jeder einzelne Lehrgang sehr verschieden und bereichert damit auch die Inhalte. So werden diese sowie der didaktische Aufbau stetig weiterentwickelt.

Daher sind wir schon jetzt gespannt auf den nächsten Lehrgang!





DER TRÄGERVEREIN IG KLETTERN MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V. UND UNSER NEUES ALTES ZUHAUSE - HEAVENS GATE

Hinter dem Projekt Bayerns Beste Gipfelstürmer steht der gemeinnützige und mildtätige Verein *IG Klettern München & Südbayern e.V.*, der 1994 gegründet wurde. Dieser betreibt seit 1998 die Kletterhalle *Heavens Gate* im Münchner Werksviertel (ehemals Kunstpark Ost).

Der Inklusionsgedanke und das Verständnis von Vielfalt als Bereicherung sind von Beginn an in der Vereinsatzung verankert. Wer je das *Heavens Gate* betreten hat, wird bestätigen, dass dort eine sehr besondere und wohlwollende Willkommenskultur herrscht. In einer vierjährigen Renovierungsphase wurde das *Heavens Gate* zuletzt mit Aufzug, Wegeleitsystem, induktiver Höranlage und taktilem Leitsystem ausgestattet und ist seit 2021 die erste vollumfänglich barrierefreie Kletter- und Boulderhalle im Münchner Großraum - mittlerweile sogar offiziell durch das „Bayern Barrierefrei“-Signet bestätigt!

Heavens Gate
Speicherstraße 21
81671 München
www.heavensgate-muc.de



**IG KLETTERN
MÜNCHEN &
SÜDBAYERN e.V.**



**HEAVENS GATE
KLETTERN &
BOULDERN**

hallenrundgang



heavensgate-muc.de





*Auch wenn wir nicht genau wissen,
wie die Zukunft aussieht, sollten wir
sie uns vorstellen. Denn wir können nur
erschaffen, was wir als Vision in
unseren Herzen tragen.*

Joanna Macy

**WIR
STELLEN UNS VOR**



DAS TEAM



Ulli Dietrich (sie/ihr)

Gesamtleitung Sozialprojekte

☎ 0178 . 56 78 572
@ u.dietrich@gipfelstuermer-muc.de
@ climb.all@igklettern-muc.de



Sanna Peteranderl (sie/ihr)

seit April 2023 in Elternzeit

Co-Projektleitung
Kurs- & Freizeitenorganisation
☎ 0159 . 06 77 91 07
@ s.peteranderl@gipfelstuermer-muc.de



Saskia Tyroller (sie/ihr)

Vertretung Sanna Peteranderl

Scout*innen - und
Trainer*innenkoordination
Kurs- und Freizeitenorga
☎ 0159 06779107
@ s.tyroller@gipfelstuermer-muc.de
@ climb.all@igklettern-muc.de



Katharina Gocke (sie/ihr)

Projektmitarbeiterin climb:all

Mädchen*arbeit & Diversität
☎ 0157 . 56 41 61 01
@ k.gocke@gipfelstuermer-muc.de
@ climb.all@igklettern-muc.de



Birgit Riegler (sie/ihr)

Inklusive Jugendabteilung -
Kletterjugend vielfältig

Partizipation, Antidiskriminierung,
politische Bildung
☎ 0176 40473998
@ b.riegler@gipfelstuermer-muc.de
@ jugendabteilung@igklettern-muc.de



Nicole Voge (sie/ihr)

Inklusive Jugendabteilung -
Kletterjugend vielfältig

☎ 0176 40473998
@ n.vogele@igklettern-muc.de
@ jugendabteilung@igklettern-muc.de



Sylvia Kerscher (sie/ihr)

Buchhaltung

@ s.kerscher@gipfelstuermer-muc.de



Alina Wellenbrock (sie/ihr)

Buchhaltung

@ a.wellenbrock@gipfelstuermer-muc.de

Dieter Wagner (er/ihm) und Frank Naujek (er/ihm)

Geschlechtsspezifische Jungen*arbeit

@ über team@gipfelstuermer-muc.de zu erreichen - Nachrichten werden weitergeleitet

DIE TRAINER*INNEN

Unsere Trainer*innen ermöglichen Jahr für Jahr ein starkes Kurs- und Ausfahrtenprogramm! Dabei sind sie nicht nur für die Teilnehmenden eine echte Bereicherung, sondern auch fürs ganze Team: Gemeinsam lernen wir voneinander, ergänzen uns gegenseitig und stehen mit voller Motivation hinter dem, was wir tun.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder voll auf unsere Trainer*innen zählen.

Für euren zuverlässigen und professionellen Einsatz möchten wir ein fettes DANKE und Wertschätzung aussprechen!

Wir freuen uns auf viele weitere Projektjahre mit EUCH.

**Team Bayerns Beste Gipfelstürmer
IG Klettern München & Südbayern e.V.
Speicherstraße 21, 81671 München
E-Mail: team@gipfelstuermer-muc.de
www.bayerns-beste-gipfelstuermer.de**



**Konstantin
Dietrich**



Ulli Dietrich



Katharina Gocke



**Mohammad
Hasani**



Fabia Krefer



Dominik Kugler



Máté Matolcsi



Nina Meister



**Philipp
Sandmeyer**



Saskia Tyroller



Nicole Vogele



Dieter Wagner



Ayham Hritani



Johannes Jenisch



Andi Knoll



Chiara Koll



Sista Gehrlicher



**Jürgen
Niedermeier**



Frank Naujek



Luis Otremba



**Sanna
Peteranderl**



Birgit Riegler



Jalaluddin Salimi



Mio Ziegler



Katrin Zimmer



Christina Zechel



Christiane Zink

sowie

**Ahmadi Nasrolah
Christoph Bernet
Sebastian Durry
Franziska Einödshofer
Janina Rühl
Jens Wachter
Romy Wüst**

JUGENDABTEILUNG

Die Kletterjugend vielfältIG ist die neue inklusive Jugendabteilung der IG Klettern München und Südbayern e.V.

Alle sind eingeladen, ihre Ideen, Gedanken und Vorstellungen in den Verein einzubringen und Aktionen gemeinsam umzusetzen – ganz auf ihre persönlichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten abgestimmt. Damit wird die gelebte Inklusion im Verein nochmals mehr und erlebbarer verankert.

Die inklusive Jugendabteilung wird von einem Jugendsprecher*innenteam im Verein und nach außen vertreten.

Vielen Dank an der Stelle für euer tolles Engagement im Aufbau und der Verankerung der Kletterjugend vielfältIG im Verein!



SCOUT*INNEN - JUGENDLICHE ENGAGIERTE

Scout*innen sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Sie engagieren sich in ihrem Scout*injahr ehrenamtlich und schlüpfen in die Rolle von Co-Trainer*innen oder auch in die von Journalist*innen, Fotograf*innen sowie Filmschaffenden. Sie berichten über unser Projekt, filmen und fotografieren als Medienscout*innen.

Viele aktive Scout*innen haben schon vorab Klettererfahrung vor allem aber ein großes Interesse an ihren Mitmenschen und an einer diversen Gesellschaft. Sie wirken als Vorbild und ermutigen ihre gleichaltrigen Kletterschützlinge, positive und selbststärkende Erfahrungen zu sammeln und langfristig mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Auch sensibilisieren sie Klettertrainer*innen und die breite Öffentlichkeit durch ihre Medienbeiträge zum Thema Inklusion beim Klettern.

Von Gleichaltrigen lernt es sich leichter, besagt der Peer-Education-Ansatz - und das zeigt auch unsere Erfahrung. Die Kletter- und Medienscout*innen profitieren genauso von diesem Austausch: Sie lernen andere Lebenswelten kennen und erleben sich in einer selbststärkenden Rolle mit einer wichtigen Aufgabe.



Die Kletterscout*innen

- unterstützen die Teilnehmer*innen beim Klettern, z.B. beim Einbinden in das Seil mit dem Kletterknoten.
- zeigen bei Bedarf Griffe und Tritte an. Sie klettern parallel zu den Teilnehmer*innen an der Wand und motivieren, weiter zu klettern.
- gestalten mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität die Inklusion in unserem Verein aktiv mit und sind ein Vorbild für andere.
- lernen dabei selbst von anderen und erweitern ihren eigenen Horizont.
- bilden eine Brücke zwischen Trainer*innen und Teilnehmer*innen.

Die Medienscout*innen

- filmen, fotografieren oder berichten über Kletterausfahrten und Freizeiten.
- gestalten die Website scouts@gipfelstuermer (siehe QR-Code).
- wirken kreativ an der Gestaltung von Lehrmaterial für Klettertrainer*innen mit.
- entwickeln inklusives Spielmaterial für alle Teilnehmer*innen.
- gestalten mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität den Lehrgang C-Trainer*in Sportklettern Inklusion.
- bringen mit ihrem Einsatz die Inklusion im Klettersport voran.



Einführungswochenende für Scout*innen

An einem Einführungswochenende werden die angehenden Scout*innen auf ihr Scout*injahr vorbereitet. Dabei bekommen sie ein Gefühl für die individuellen Bedürfnisse der Zielgruppen, aber auch dafür, eigene Grenzen wahrzunehmen, Vorurteile aufzuarbeiten und eine wertschätzende Sprache zu erproben. Zudem werden die Scout*innen im sicheren Sichern und Klettern geschult und welche Hilfsmittel es für die diversen Zielgruppen benötigt.

Während des letzten Einführungswochenendes gab es ein Highlight – eine Filmvorführung im Heavens Gate über eine inklusive Wanderung der Gipfelstürmer im Zugspitzmassiv. QR Code:



Zwischen- und Abschlusstreffen für Scout*innen

Um eine lernreiche Begleitung der Scout*innen zu ermöglichen, treffen wir uns im Projekthalbjahr zu einem gemeinsamen Austausch über die Erfahrungen als Scout*in. Beim letzten Scout*innenzwischenstreffen hatten wir Besuch von einer externen Referentin Anne Antrup, die mit uns Methoden und Spiele aus dem Theater der Unterdrückten durchführte.

Tradition der Scout*innentätigkeit hat das Abschlusstreffen, bei dem das Projektjahr mit Felsklettern und anschließendem Eisessen abgerundet wird. Dieses Jahr wurden wir von einem Filmschaffenden Kai begleitet, das Ergebnis seht ihr, wenn ihr den QR-Code scannt:

In diesem Sinne vielen lieben Dank an alle Scout*innen. Wir freuen uns auf das nächste Projektjahr mit EUCH!



TEILNEHMENDE

Unsere Teilnehmer*innen

Junge Menschen

- mit unterschiedlichsten Behinderungen
- mit lebensverkürzender Erkrankung
- Geschwister aus den oben genannten Gruppen
- mit sozialer Benachteiligung
- mit Migrations- und/oder Fluchtgeschichte
- ohne (offensichtliche) Behinderung, Erkrankung oder Benachteiligung
- LGBTQI+ Personen
- mit unterschiedlichsten Diskriminierungserfahrungen
- in geschlechtsspezifischen Gruppen

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Kooperationspartner*innen

- Aufklärungsprojekt München e.V.
- AEH Steffi Kimmel
- BIB e.V. – Verein zur Betreuung und Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
- Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
- casa.solln - HPKJ e.V.
- Ein Herz für Afghanistan e.V.
- Evangelisches Hilfswerk München GmbH
- FrauenTherapieZentrum
- Gemeinsam Leben Lernen e.V.
- Genossenschaft KlosterGut Schlehdorf eG
- heimat e.V. – Netz für Chancengerechtigkeit und heimat e.V.
- Diakonie Herzogsägemühle
- IMMA e.V. – Fachstelle Wüstenrose und ZORA Gruppen und Schulprojekte
- mira mädchenbildung – schule.beruf e.V.
- MIKADO und UMDIEWELT - InitiativGruppe Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

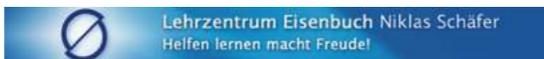
- Lehrzentrum Eisenbuch Niklas Schäfer
- ISPZ – Integriertes Sozialpädiatrisches Zentrum im Hauner-schen Kinderspital
- KONA – Koordinationsstelle psychosoziale Nachsorge für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern
- Lebenshilfe e.V.
- JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen – Verein für Fraueninteressen e.V.
- Naturerlebnistouren e.V.
- NaturFreunde Deutschland e.V.
- JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
- Mädchenwohngruppe M³ – Internationaler Bund
- Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V.
- SBZ – Spiel- und Begegnungszentrum am Hart
- YouthNet – Lichterkette e.V.
- Verein für Jugend- und Familienhilfen e.V.
- Campus di Monaco – Internationale Montessorischule GmbH
- Friedel-Eder-Schule – freie heilpädagogische Waldorfschule und Tagesstätte
- Grund- und Mittelschule an der Hochstraße

NETZWERKE / ARBEITSKREISE

- Görzer Schule
- EmiLe Montessori-Schulverein München-Südost e.V.
- Münchner Volkshochschule (MVHS)
- Die Pastinaken – AGFP e.V.
- Wilde Rose e.V. – interkulturelles Jugendnetzwerk
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Innsbrucker Ring
- Special Olympics Bayern e.V.

Netzwerke/Arbeitskreise

- FAK Jugend (Regsam)
- FAK Freizeit und Bildung – Inklusion Behindertenbeirat München
- AK Geschwisterkinder
- Münchner Fachforum für Mädchen*arbeit
- AK rassismuskritische Mädchen*arbeit
- TrytoAlly – Rassismuskritische Arbeitsgruppe
- Love me Gender Kampagne – München lebt und liebt Vielfalt





DAS JAHR

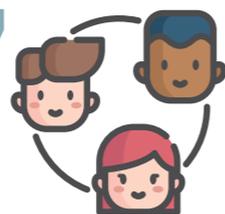
2022/23

*„Was andere uns zutrauen, ist meist
bezeichnender für sie als für uns.“*

Marie von Ebner-Eschenbach

DAS PROJEKT IN ZAHLEN

527
TEILNEHMER*INNEN
in EINZEL-
ANGEBOTEN



138
TEILNEHMER*INNEN
in regelmäßigen
GRUPPEN

4
WOCHENEND-
AUSFAHRTEN



10
FERIEN-
FREIZEITEN



19
KLETTER-
& MEDIEN-
SCOUT*INNEN



18
SCHNUPPER-
PROJEKTE

13
TAGES
TRIPS



14
regelmäßige
KLETTER
GRUPPEN



5
FORTBILDUNGEN



3
WORK-
SHOPS



VERANSTALTUNGEN

**Einladung zum Rodeln
- bei Nacht -**
am 10.02.2023

Treffpunkt: 15:45 Uhr in der Atelierstraße hinter dem Heavens Gate

Mitgliedern
Mitgestalten

WER SPIELT MIT?

Partizipative Spieleentwicklung von Kletter- und Boulderspielen

18.11.22 17 - 20 UHR
19.11.22 10 - 17 UHR
@ HEAVENS GATE

Umfassend erproben von professioneller Kletter- und Boulderspielen, sodass Barrieren und Diskriminierungen jeglicher Art möglichst abgebaut werden

Anmeldung unter: k.gockel@gipfelstuermer-muc.de

Liebe Scoutanwärter*innen,
wir laden euch herzlich zum Scout-Vorbereitungstreffen ein. Unsere Themen werden sein:

- Inklusion und Integration
- Zielgruppenspezifischer Umgang beim Klettern
- Sicherheitskonzept, Nähe Distanz
- Partizipation
- Fotografieren und Filmen
- Gruppeneinteilung
- Scout werden - Zeitlicher Umfang
- offene Fragen
- Klettern

Wann: 7.-9.10.22, Fr 16-19 Uhr, Sa&So 10-18 Uhr

Wo: Heavens Gate, Speicherstr. 21, 81671 München

Anmeldung: team@gipfelstuermer-muc.de

Special Olympics in Bad Tölz - Sei dabei!

Wir Gipfelstürmer unterstützen dich bei der Teilnahme an den Special Olympics. Voraussichtlich nächsten Jahr in der Jugendherberge in Bad Tölz. Verpflegung bekommen wir vor Ort.

23.-26.01.22 in Bad Tölz
DAV Kletter- und Bouldersentrum Obb. Süd e.V. | Tölz
Am Sportpark 5
83646 Bad Tölz

Kosten: 180€

Meld dich bis zum 5.09.22 an unter s.peteranderl@gipfelstuermer-muc.de

flimmern & rauschen

KURZFILMFESTIVAL
30.03. - 01.04.2023
GASTEIG HP8

22.01.2023
26.11.2023
20.01.2023
20.01.2023

2023

24.-26.02.23
START: 15 H
WEISSENBURGERSTRASSE 18,
81667 MÜNCHEN

**Lehrgang:
Trainer*in C-Sportklettern
Inklusion**

Wir bilden aus - Mitarbeit uns an climb.all@gipfelstuermer-muc.de

HERBST / WINTER

Wann	Was und Wo	Wer
September 2022	Kinder- & Jugendfestival auf dem Werksviertel	Alle
Oktober 2022	Filmvorführung Pfiogstwanderung 2022	Alle
Oktober 2022	Einführungswochenende Scout*in	Jugendliche ab 14 Jahren
Oktober 2022	Inklusive Jugendleiter*innenschulung	Alle, die sich für die Juleica angemeldet haben
November 2022	Hemihelp Wochenende am Brauneck	Kinder und Jugendliche mit Hemiparese
November 2022	Hüttenwochenende Väter und Geschwister von RETT-Kindern	Väter und Geschwister von RETT-Kindern
November 2022	Ausbildung zur Trainer*in C Sportklettern Inklusion Teil I	mind. Fachübungsleiter*in Sportklettern
November 2022	Auftaktveranstaltung Partizipative Spieleentwicklung von Kletter- und Boulderspielen	Alle
Dezember 2022	Ausbildung zur Trainer*in C Sportklettern Inklusion Teil II	mind. Fachübungsleiter*in Sportklettern
Januar 2023	Special Olympics in Bad Tölz	Motivierte Kletter*innen
Februar 2023	Schlittensfahren bei Nacht	Alle
Februar 2023	Scout*inzwischenstreffen	Scout*innen 9. Projektjahr
Februar 2023	Winterwanderung Zugspitze	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchtgeschichte
März 2023	Winterwanderung Zugspitze	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchtgeschichte
März 2023	Kinder- und Jugendfilmfestival Flimmern und Rauschen	Medienscout*innen
wöchentlich	Regelmäßige Klettergruppen im Heavens Gate	Menschen aus unseren Zielgruppen
einmalig	Schnupperkletterangebote im Heavens Gate	Menschen aus unseren Zielgruppen

Insel
Inklusiver Sport für alle zum Entdecken und Ausprobieren!

Finde deinen Sport
Sa. 01.07.2023/10-17 Uhr

NO LIMITS

Basketball • Bocce • Regensport • E-Rollis-Hockey • Emski • Fußball • Frame Rummy • Klaviers • Qi Gong • Jasson • Tennis • Tischtennis • Radsport • Yoga • Wassersport • Wintersport

Inklusiver Sportplatz INSEL am Oberflinger Wehr, Mittlerer-Isar-Straße 11, 81925 München

Barrierefreie Ausstattung – Alle sind willkommen
Mehr unter: <https://www.pfennigparade.de/veranst/inset/>

Mehr Infos und Anmeldung unter:
Telefon: (089) 48005 6691
Mail: barrierefrei-lernen@mvhs.de

Besucherservice:
• Infohotline
• Beratung zu Fahrservice
• Inklusionshelfer vor Ort

Pfingstwanderung auf die Zugspitze
05.06.-10.06.23

Abfahrt: 05.06.23, 8:15 Uhr, Atelierstraße 18
Rückkehr: 10.06.23, ca. 18 Uhr, Atelierstraße 18
Kosten: kostenfrei
Anmeldung über team@gipfelstuermer-muc.de

IC KLETTERN MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V.
SCOUTS MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V.
HEAVENS GATE KLETTERN & BOULDERN

Scoutabschluss

Unser gemeinsames Kursjahr ist fast zu Ende - wir wollen mit euch zusammen:
Über eure Erfahrungen sprechen, die Ehrenamtsvergütung und die Scouturkunden vergeben, und natürlich klettern!

Am Samstag, 17.06.2023
8:45 - 18:00
Atelierstraße 18, beim Boesner
Anmeldungen an team@gipfelstuermer-muc.de

SPORTFEST
14.06.2023

Am Vorabend findet auf der INSEL ein inklusives Sportfest mit zahlreichen Sportarten und buntem Rahmenprogramm statt. Eingeladen sind alle Familienmitglieder ab 6 Jahren.

INKLUSIONSFESTIVAL
17.06.2023 - INSEL DER PFENNIGPARADE - 10-22 UHR

Zusammen mit München Stiftung Pfennigparade und dem Heilpädagogischen Institut der BMW Group e.V. organisiert die Sport- und Kultur-Förderverein BMV Group e.V. am 17.06.2023 ein inklusives Festival auf dem INSEL Gelände, Mittlerer-Isar-Straße 11, 81925 München. Das inklusive Festival ist der gesamte Tag lang.

BEWERTUNGSKONZERT
17.-23.06.2023

Ab 17:00 Uhr startet das Open Air Benefizkonzert für den Bereich Inklusiv-Freizeit, der Musikanten und Tänzerinnen zusammen die Pfennigparade.

Anmeldung und weitere Informationen für die Sportfest und das Benefizkonzert im Internet unter www.pfennigparade.de

Sport- und Kultur-Förderverein BMW Group e.V.
Insel
Pfennigparade
BMV Financial Services

Einladung zur Osterfreizeit

Wann: 10. - 16.4.2023
Abfahrt: 10 Uhr, Atelierstr. 18
Wohin: Herberge Schlehdorf (bei Kochell)
Aktivitäten (wetterabhängig): Klettern, Bergwandern, Baden, Slackline, Lagerfeuer, Alpaka-Wanderung
Kosten: 210 € / 105 € ermäßigt
Anmeldung und Fragen an team@gipfelstuermer-muc.de

Wir hoffen, dass alle, unabhängig ihrer Transgressionen, an unseren Reisen teilnehmen können. Sollte ihr Reiseplanung ihre individuellen Möglichkeiten überfordert haben, werden wir unser Bestes, um das Beste aus der Reise zu machen, zu tun.

HEAVENS GATE KLETTERN & BOULDERN
SCOUTS MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V.
IC KLETTERN MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V.

Bayerns Beste Gipfelstürmer

Fortbildung
Diskriminierungssensible Haltung als Klettertrainer*in

16.07.2023 9:30 - 17 Uhr
@ Heavens Gate, MIZ

Inhalte

- Sensibilisierung für verschiedene Formen der Diskriminierung
- Maßnahmen zur Schaffung einer inklusiven und respektvollen Kletterkursumgebung
- Praktische Übungen und Fallbeispiele aus dem Kletterkursalltag

Die Fortbildung ist kostenlos

Rückfragen und Anmeldung unter: k.gocke@gipfelstuermer-muc.de

FRÜHLING / SOMMER

Wann	Was und Wo	Wer
April 2023	Kletterausflug zum Tag der Offenen Tür in der Kletterhalle Dachau	Alle
April 2023	Osterfreizeit in Schlehdorf	Alle
April 2023	Fortbildung Routenbauer*in Inklusion im Breitensport (IG München & Südbayern e.V. und NaturFreunde)	Interessierte mit Routenbauerfahrung
Mai 2023	Medienworkshop: Klettern & Filmen	Mediencout*innen
Juni 2023	Mehrtägige Pfingstwanderung im Reintal	Alle
Juni 2023	Wochenendausfahrt Geschwister von Kindern mit Behinderung	Geschwister von Kindern mit Behinderung
Juni 2023	Ausflug zum Inklusionsfestival - Insel der Pfennigparade	Alle
Juni 2023	Scout*innenabschluss am Frauenwasserl	Scout*innen 9. Projektjahr
Juli 2023	Ausflug zum No Limits - Inklusiver Sportplatz Insel	Alle
Juli 2023	Stadtmeisterschaft in Freimann	Motivierte Kletter*innen
Juli 2023	Wie komme ich beim Klettern in meine Kraft? Women* only Workshop mit Melanie Michalski	Frauen*
Juli 2023	Fortbildung Diskriminierungssensible Haltung als Klettertrainer*in (IG München & Südbayern e.V. und	mind. Fachübungsleiter*in Sportklettern
August 2023	Sommerfreizeit Schlehdorf	Alle
August 2023	Jungs*freizeit Schlehdorf	Alle
September 2023	Väter Ferientage mit Geschwistern von RETT-Kindern	Väter mit Geschwistern von RETT-Kindern
wöchentlich	Regelmäßige Klettergruppen im Heavens Gate	Menschen aus unseren Zielgruppen
einmalig	Schnupperkletterangebote im Heavens Gate	Menschen aus unseren Zielgruppen

HIGHLIGHTS I

Prix International pour les enfants

Anfangs konnten wir es nicht glauben: Wir bekommen den Preis „Prix International pour les enfants“ für unser Projekt „Bayerns beste Gipfelstürmer“.

Inzwischen erinnern wir uns mit warmer Freude an die Preisverleihung und die damit verbundene Anerkennung und Wertschätzung.

Eigentlich entstanden die Grundlagen für das Projekt vor etwa 25 Jahren, als bei einer meiner Töchter eine Behinderung diagnostiziert wurde. Wir waren als Familie mit sehr viel Ablehnung, Ignoranz und Entwürdigungen seitens Ämtern, im sozialen Umfeld und selbst im Kreis nächster lieber Menschen konfrontiert.

Durch eine Selbsthilfegruppe gewannen wir wieder Boden, diese entwickelte sich zu einer vertrauten Gemeinschaft, die nicht nur den Eltern, sondern auch den Geschwistern Unterstützung bot. Mit den Geschwistern begannen wir zu klettern – und schnell erweiterte sich die Gruppe...und schon hatten wir eine bunte Vielfalt von Kindern und Jugendlichen, die unabhängig von Behinderung, Hautfarbe oder Religion miteinander kletterten.

Genau diese Begegnung unterschiedlichster Kinder und Jugendlicher, die alle miteinander ins Tun kommen und Vertrauen zueinander aufbauen und gegenseitige Achtung entwickeln, ist die Grundlage jeglicher Inklusion.

Wir verstehen unser Projekt als außerschulische Jugendbildungsarbeit und die Basis einer funktionierenden Demokratie.



Die Erfahrung des Projekts zeigt, dass Partizipation, Selbstwirksamkeit und Inklusion Hand in Hand gehen – dass wir alle voneinander Lernen. Ohne dieses Miteinander wird die Welt um uns schnell klein und arm.

Die COVID-19-Pandemie hat mehr als deutlich gemacht, dass man Kinder und Jugendliche nicht isolieren darf, denn die meisten zerbrechen daran.

Wir sind sehr sehr dankbar für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts und für die Anerkennung durch den Prix International pour les enfants-Preis.

Geschrieben von Ulli Dietrich





Special Olympics Winterspiele in Bad Tölz

Die Special Olympics sind ja immer was Spezielles und Besonderes, deshalb waren auch bei den diesjährigen Winterspielen in Bad Tölz vom 23. – 26.1.23 wieder namhafte IGLer*innen mit dabei. Und räumten kräftig ab. 7 Athlet*innen von unseren Bayerns Besten Gipfelstürmern reisten in den Isarwinkel und traten mit über 100 weiteren Kletter*innen in den Disziplinen Toprope, Lead und Speed an. Auf der nicht nur wegen des nahen Alpenflusses rauschenden Abschlussfeier an der Isarbrücke mitten in Bad Tölz, konnten wir die Wahnsinnsleistungen unserer Sportler*innen feiern und uns über all die Medaillen, die mit heimgenommen werden konnten und top Platzierungen bis in den 7. Schwierigkeitsgrad freuen. Wir gratulieren Claudia Seiler, Cora Schneider, Lea Eickemeyer, Florian Lindner, David Jäger, Tim Loderer und Fredi Höhler zu ihren Erfolgen und sind sehr stolz auf euch!



HIGHLIGHTS III



Inklusion und vielfältig gestaltete Kletterwände

Im Frühjahr fand die erste Fortbildung für Routenschrauber*innen statt, die sich mit dem Thema Inklusion und vielfältig gestaltete Kletterwände beschäftigte.

Durch vielfältig geschraubte Routen können individuelle Fähigkeiten und Potenziale berücksichtigt werden: Die Anpassungen reichen dabei von leicht positiv geneigten Wänden für Rollstuhlfahrer*innen bis zu kontrastierenden Griffen für blinde oder sehbehinderte Personen. Motorisch beeinträchtigte Menschen können etwa von Verschneidungen profitieren. Neben physischen Anpassungen sind aber auch pädagogische Ansätze wichtig, um Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen individuell im Klettersport zu unterstützen.

Gezielte Fortbildungen für Schrauber*innen tragen dazu bei, inklusive Kletterumgebungen zu schaffen und damit neue Zugänge zu ermöglichen. Denn: Inklusive Kletterwände fördern die Vielfalt im Klettersport, bauen Barrieren ab, überwinden Vorurteile und schaffen Bewusstsein für die Bedürfnisse verschiedener Menschen – damit der Klettersport für jede*n erlebbar ist, unabhängig von individuellen Voraussetzungen.



HIGHLIGHTS IIII

Bericht zur Jungen*Freizeit in Schlehdorf im August 2023

Im Sommer 2023 gab es die erste Freizeit für Jungen* im Rahmen des Projektes „Jungen*arbeit inklusiv“.

Acht junge Männer*, 2 Betreuer, ein angehender Erlebnispädagoge beim Campen - und mieses, kaltes Regenwetter im August. Im Sinne der geschlechtsspezifischen Auseinandersetzung war diese Jungs*freizeit gedacht und entsprechend wurde auch mit methodischem Reflexionsinput gearbeitet.

Trotz durchwachsenem Wetter waren wir klettern, mit Alpakas auf Wanderung und im Hochseilgarten. Regenzeiten nutzten wir für reflektorische Jungen*arbeit, Kooperationsübungen und Gesprächsangeboten. Das gemeinsame Kochen war immer spannend; das Abwaschen und Aufräumen teilweise herausfordernd.

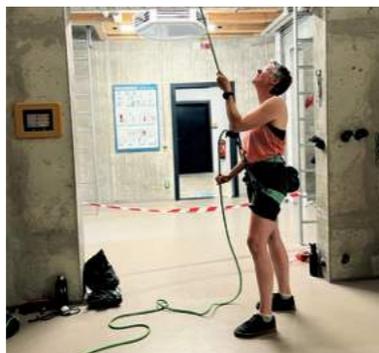
Insgesamt hat die Ausfahrt allen Spaß gemacht, es gab einen guten und positiven Gruppenzusammenhalt. Die erstmalige Umsetzung des Konzepts „Jungen*arbeit inklusiv“ war vielversprechend und wird prozesshaft weiterentwickelt.

Gruppenleitung: Frank Naujek und Dieter Wagner



IMPRESSIONEN I

Frauen*workshop: Wie komme ich beim Klettern in meine Kraft?
Tiefgehende Selbsterfahrung durch die Erkundung von Identität, Rollenverständnis und Bedürfnissen, während die Kletter*innen neue Strategien zur Auseinandersetzung mit eigenen Glaubenssätzen entwickelten und Grenzen für eine gesunde Selbstabgrenzung festigten. Für ein befreiteres Klettern



Für viele der Kinder und Jugendlichen bei den Gipfelstürmer*innen ist die Kletterhalle ein Stück Zuhause geworden: Man trifft Menschen, die einem wertvoll und wichtig sind. Manche sagen, die Kletterhalle sei wie ihr Wohnzimmer – sie seien mehr in der Halle als Zuhause.

Dieses Jahr haben wir das Heavens Gate bei unserem Übernachtungsfest mit Hängematten im Silo einmal mehr zu unserem Zuhause gemacht.



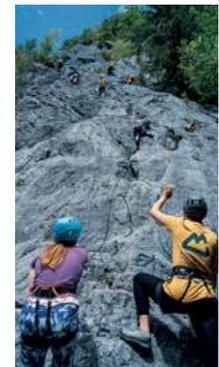
Fortbildung: Diskriminierungssensible Haltung als Klettertrainer*in
Die von der IG München & Südbayern sowie von den NaturFreunden anerkannte Fortbildung betonte die Sensibilisierung für diverse Diskriminierungsformen und vermittelte konkrete Maßnahmen zur Förderung einer inklusiven, respektvollen Kletterumgebung durch praktische Übungen und Fallbeispiele aus dem Kursalltag.

IMPRESSIONEN II

Osterferienzeit: 6 Tage im Klostersgut Schlehdorf
Trotz beinahe durchgehendem Regen und Schnee:
Wir haben uns die Laune nicht verderben lassen und zusammen
jeden einzelnen Tag in Schlehdorf und Umgebung genossen!



Aktive Sommerferien: Eine Sommerfreizeit voll mit Klettern, Bootfahren, Alpakawandern, Bergwandern, einem geschlechtsspezifischen Mädchen* und Jungs*workshop und und und. Es waren schon wieder zu wenige Tage, um all das zu machen, was wir wollten. Zum Glück folgen noch viele weitere Sommerfreizeiten...



IMPRESSIONEN III

2 x Zugspitze ... Die Zugspitze und ihre Umgebung bieten eine atemberaubende Kulisse, und die Veränderungen zwischen Februar und März spiegeln die Vielfalt der Natur während des Übergangs von Winter zu Frühling wider.

Im Februar prägte tief verschneite Stille die Landschaft, der Schnee verleiht der Landschaft eine magische Stille.

Im März erwachte die Natur mit Hufplattich und ersten Insekten langsam aus ihrem Winterschlaf.

Solche Wanderungen ermöglichen es, die Kraft der Natur und den Lebenszyklus zu erleben. Diese Kraft stärkt und gibt uns Halt, wenn wir straucheln.



Ein Wochenende vom Arbeitskreis Geschwisterkinder für junge Geschwister mit Behinderung profitieren sehr vom Austausch mit anderen betroffenen Geschwistern. Das Zusammenkommen bietet einen Raum für Verständnis, Empathie und die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen - aber auch Unterstützung bei der Selbstfürsorge und kann deshalb dazu beitragen, sich weniger isoliert zu fühlen.

Bei den Gipfelstürmern treffen sich Geschwister derzeit einmal im Monat zum Klettern im Heavens Gate.



Ayham Hritani, Teilnehmer am Medienworkshop:

Der Medienworkshop mit Kai im Mai 2023 war eine inspirierende und lehrreiche Erfahrung für die Gipfelstürmer. Kai vermittelte uns nicht nur wertvolles Wissen über die Nutzung von Medien für unsere Organisation, sondern ermutigte uns auch, kreativ zu denken und innovative Wege zu finden, um unsere Botschaft zu verbreiten. Durch praktische Übungen und Diskussionen konnten wir unser Verständnis für die Medienlandschaft vertiefen und neue Ideen für unsere Kommunikationsstrategie entwickeln.

Während des Workshops haben wir einen kurzen Film produziert, der das Thema des Kletterns behandelt und wie es sich positiv auf unser Leben ausgewirkt hat, ob wir gesund sind oder eine Behinderung haben. Der Film zeigt die Schwierigkeiten und Herausforderungen, denen wir am Anfang des Lernens dieser Sportart gegenüberstanden, und wie wir sie durch Zusammenarbeit und Entschlossenheit überwunden haben.

Der Workshop war nicht nur informativ, sondern auch motivierend und hat uns dabei geholfen, unsere Medienpräsenz zu verbessern und unsere Ziele effektiver zu erreichen. Wir sind Kai sehr dankbar für seine professionelle Anleitung und freuen uns darauf, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.



ERFAHRUNGSBERICHTE II

Pfingstfreizeit Zugspitzwanderung 5.6. - 10.6.23 - Erfahrungsbericht Laura Finkbeiner

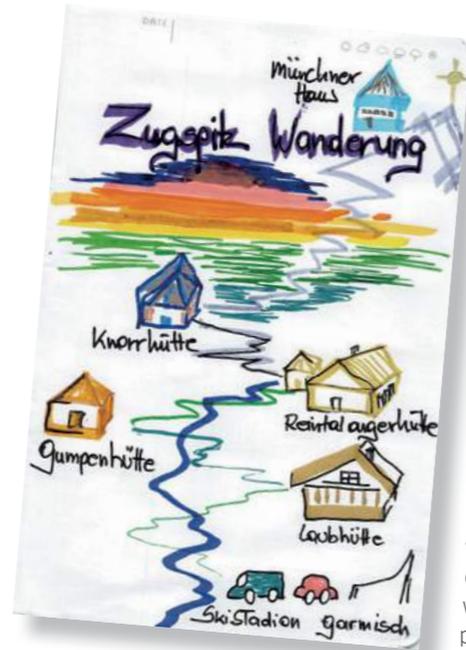
Bei Sonnenschein und mit tollen Leuten ging es dieses Jahr wieder an Pfingsten auf Wanderung von Hütte zu Hütte - mit dem Ziel: Zugspitze.

Für manche war es das erste Mal auf der Zugspitze, auch für mich. Andere waren bereits letztes Jahr mit dabei und freuten sich, bekannte Gesichter zu sehen. Dieses Jahr war außerdem wieder ein Filmteam dabei, das uns auf unserer 6-tägigen Wanderung begleitet hat.

Von Garmisch aus ging es zu unserer ersten Hütte, der Laubhütte. Von der Laubhütte zur Bockhütte, über die Gumpenhütte, der Reintalangerhütte, der Knorrhütte bis hoch auf die Zugspitze, auf der wir eine Nacht übernachteten.

Jeden Tag sind wir ein paar Stunden gewandert und dann mittags an der nächsten Hütte angekommen. Manchmal haben wir von dort aus kleine Touren unternommen, um die schönen Ausichten zu genießen. Danach wurde gemeinsam gekocht oder es gab von den Hütten aus Essen. Die Abende haben wir gemeinsam mit Spielen, wie Werwolf, verbracht.

Beim letzten Aufstieg von der Knorrhütte aus mussten die Grödel ausgepackt werden, um über ein Schneefeld zu kommen. Der Zugspitzgipfel kam uns dabei immer näher und die Motivation stieg. Oben angekommen, haben wir erstmal die schöne Aussicht



genossen (mit ein bisschen vielen Touristen, denn wir waren nicht alleine :)).

Ein Highlight an dem Abend war auf jeden Fall das Beobachten des Sonnenuntergangs. Die meisten Touristen waren bereits mit der letzten Gondel runtergefahren, sodass wir in Ruhe den Sonnenuntergang genießen konnten. Am nächsten Morgen klingelte auch schon wieder um 5 Uhr der Wecker, denn den Sonnenaufgang wollten wir natürlich auch nicht verpassen. Nach einem gemütlichen Frühstück ging es dann mit der ersten Gondel wieder runter.

Als Abschluss sind wir alle noch gemeinsam an den Kochelsee gefahren und haben unsere Wanderung bei Sonnenschein am Wasser ausklingen lassen.

Mir hat es super viel Spaß gemacht, dabei gewesen zu sein. Wir waren eine Gruppe mit verschiedenen Voraussetzungen und unterschiedlicher Kondition, aber so toll: Wir haben es alle gemeinsam auf die Zugspitze geschafft! Danke an Ulli und Alle! :)



Zugspitzwanderung - Erfahrungsbericht Felix Loos

Die Wanderung war gut. Die Änderung war für mich, dass neue Leute dabei waren. Diesmal war nicht die Fabia dabei, sondern die Laura. Ich habe mich mit der Laura super verstanden. Ich hatte die Gehstöcke und den Rucksack dabei. Es war für mich sehr anstrengend mit dem Rucksack zu gehen, danach war ich müde. Auf den Hütten mussten wir selber kochen und am letzten Abend gab es im Münchener Haus Käsespätzle.

Der Abschied fällt mir dann manchmal schwer, wenn man sich nach einer Woche verabschiedet von den Leuten, die man so lange kennt. Der Abschied von Daniel und Hubert ist mir sehr schwergefallen.

Das Schlimmste war für mich das mit dem Hubschrauber. Eine Person musste mit dem Hubschrauber abgeholt werden. Wir haben den Hubschrauber gesehen. Das sind Sachen, die im Herzen bleiben. Was soll man in so einer Situation machen: Erstmal die Ruhe bewahren und abwarten?



Dieses Jahr waren wir nicht ganz oben am Kreuz. Es hatte zu heftig geschneit, deshalb war es zu gefährlich zum Kreuz zu gehen.

Das Schönste war für mich, dass ich diesmal keine Probleme mit den Füßen hatte, wie im Vorjahr. Da hatte Fabia mich sehr liebevoll begleitet und ist mit mir zusammen gegangen.

Es war schön, dass es immer weiter auf eine andere Hütte ging und das Essen sehr gut geschmeckt hat. Einmal konnte ich nicht einschlafen. Dann hat Hubert mir den Rat gegeben, einfach ganz ruhig zu sein und langsam einzuschlafen. Das Schöne war für mich, dass so viele unterschiedliche Menschen dabei waren diesmal. Es war eine gute Gruppe dieses Jahr.

Mündliche Erzählung im Gespräch mit Saskia Tyroller am 9.12.2023



VHS Montagsklettergruppe von Bayerns Beste Gipfelstürmer – Erfahrungsbericht Jacob

Die Klettergruppe von der VHS findet montags von 18 bis 20 Uhr statt. Sie „war“ eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen die unter Beaufsichtigung eines Trainers und Scouts sich regelmäßig zum Klettern trafen. Ein paar von den Teilnehmer*innen geben sehr gern an schon seit Jahren teil dieser Gruppe zu sein. Es gibt in dieser Gruppe also eine Kerngruppe die sich sehr gut und seit langem schon kennt. Ich bin durch einen von GLL geleiteten Boulder-Workshop auf die Gruppe von Bayerns Beste Gipfelstürmer aufmerksam geworden. Ich habe mich nach einer Schnupperstunde in der Gruppe sehr wohl gefühlt und mich gleich dafür angemeldet. Die Gruppenteilnehmer*innen hatten alle eine Behinderung. Ich war anfangs noch der einzige Teilnehmer ohne.

Ich hatte durch meine ex-WG schon Berührungspunkte mit der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Allerdings habe ich sehr schnell beide auseinandergetrennt. Das einer war Arbeit. Das andere meine Freizeit. Bei dem einen musste man Dienste erledigen. Bei dem anderen ging's um eine Gruppe von Menschen die sich regelmäßig treffen um Späße auszutauschen, zum Klettern und vielleicht ab und zu mal auch sich herauszufordern. Das Ganze in einer wohlwollenden, netten und gemütlichen Atmosphäre. Und obwohl man auch natürlich mithilft und den/die eine(n) die Schulter

zum Anlehnen anbietet, ging's in erste Linie was zu machen was einem selber guttut. Ganz egoistisch gesagt.

Ich habe als Kletteranfänger von den Trainern einerseits die technischen Grundlagen des Kletterns, die ich gleich unter Aufsicht mit meiner Mitteilnehmer*innen zusammen üben konnte. 8er Knoten, Top-Rope sichern und klettern usw... Mit der Zeit habe ich vom Sichern bis hin zum Vorsteigen gelehrt bekommen und bewege mich mittlerweile sehr selbstbewusst an der Wand. Ebenso bekam ich hier und dann Tipps zum „Klippen“ oder auch Sicherheitsregeln auf die ich achten musste. Ein Fundament worauf sich mein jetziges Niveau gebildet hat.

Von der Gruppe war (bin) ich so sehr überzeugt, dass ich viel um mich rum davon erzählt habe. Im nächsten Semester hatte sich eine Kollegin von mir sich dafür beworben. Ebenso haben sich bekannten vom Trainer für diesen Kurs angemeldet und noch eine ältere Dame die auf den Kurs gestoßen ist. Wir sind zu einer richtig inklusiven Gruppe geworden, wo die Behinderung keine Rolle spielt und wo jede/r mit jedem/r zum Klettern und in den Austausch kommt. Ich bin inzwischen Scout geworden, weil ich mit der Zeit auch eine fürsorgliche Verantwortung für „meine“ Gruppe entwickelt habe und die Position des Trainerunterstützers für mich am meisten geeignet ist, wenn ich später den Trainerschein machen will.



JAHRESRÜCKBLICK

Jahresrückblick und Ausblick

Wenn wir an das letzte Jahr zurückdenken, erfüllt es uns mit Zufriedenheit. Denn: Das vergangene Jahr war geprägt von wegweisenden Veränderungen und bedeutenden Erfolgen auf dem Weg hin zu mehr Inklusion im Kletter- und Bergsport.

Allen voran steht die Ausweitung unserer inklusiven IG-Jugendabteilung

vielfältig, ein Schritt, der nicht nur den Verein stärkt, sondern vor allem junge Menschen befähigt und ermutigt. Die Jugendabteilung hat sich als Ort der Gemeinschaft etabliert, an dem Jugendliche unabhängig von ihren Biografien und Fähigkeiten nicht nur gemeinsam spaßige Abenteuer erleben, sondern auch eine Plattform für persönliches Kennenlernen und Wachstum finden. Jugend zu empowern und einen Raum für ihre Teilhabe



und Mitgestaltung im Verein zu schaffen, hat im letzten Jahr deutlich an Bedeutung gewonnen (siehe Kapitel 4).

Auch auf der multiplikatoren Ebene hat sich in unseren Aus- und Fortbildungen von Klettertrainer*innen etwas getan. Die Ausbildung Trainer*in C Inklusion wurde im dritten Pilotlehrgang mit Erfolg durchgeführt und hat die Teilnehmer*innen motiviert, verteilt in ganz Deutschland eigene Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Außerdem hat erstmalig die Fortbildung Diskriminierungssensible Haltung als Klettertrainer*in stattgefunden, welche einen weiteren Meilenstein in der Klettersportausbildung setzt: Neben der physischen Gesundheit geht es um die Förderung der psychischen Gesundheit. Eine grundlegende Bewusstwerdung und Sensibilität der unterschiedlichsten Diskriminierungsformen bietet obligatorisch die Grundlage dafür. Dieser Ansatz auf individueller Ebene ist entscheidend, um Barrieren im Denken abzubauen.

Strukturell haben wir im Heavens Gate den Zugang zu unseren Kletterrouten

weiterentwickelt. Routenbauer*innen wurden gezielt für inklusive Routengestaltung geschult, sodass wir sicherstellen können, dass unsere Routen für möglichst alle Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zugänglich sind.

Doch was wäre das Projekt ohne die kleinen und doch bedeutendsten zwischenmenschlichen Momente auf den Ausfahrten und in den regelmäßigen Klettergruppen: Auch dieses Jahr erblickten wir großes Strahlen in den Gesichtern unserer Teilnehmer*innen, welche mit offensichtlicher Freude an unserem Projekt teilnehmen und ganz wichtig: Sich willkommen fühlen.

Ausblick: Gemeinsam Wachsen und Stärken

Ein neues Projektjahr liegt vor uns und wir blicken mit Freude in die Zukunft: Der Stein der Veränderung wird im Gewässer der Möglichkeiten gleiten, damit seine Wellen der Innovation in sanften Kreisen unsere kreativen Ufer erreichen. So soll das Fort- und Ausbildungsprogramm im neuen Jahr wachsen und gedeihen zu einem üppigen Garten des



Wissens. Auch Bestehendes soll vertieft und ausgebaut werden. Das Projekt climb:all wird im konzeptionellen weitergeformt, ausprobiert, reflektiert und wieder geformt.

Die stetige Vernetzung wird auch weiterhin ein zentraler Aspekt unserer Arbeit sein. Gemeinsam wollen wir unsere Kräfte bündeln, neue Partner*innenschaften eingehen und so die Botschaft der In-

klusion noch weitertragen. Die nächsten Monate sind für uns eine Chance, nicht nur als Projekt zu wachsen, sondern eine inklusive Klettersportgemeinschaft zu formen, die durch ihre Vielfalt und Stärke beeindruckt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit allen Gipfelstürmer*innen diese Reise anzutreten und die Gipfel der Berge gemeinsam zu erklimmen.

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen - denn Zukunft kann man bauen.“

Antoine de Saint-Exupery



**INKLUSIVE
JUGENDABTEILUNG**

INKLUSIVE JUGENDABTEILUNG (QUERSCHNITTAUFGABE

GIPFELSTÜRMER UND IG KLETTERN MÜNCHEN & SÜDBAYERN E.V.)

Kletterjugend vielfältig, die inklusive Jugendabteilung der IG Klettern München & Südbayern e.V.

Kürzlich ins Leben gerufen, soll die Jugendabteilung nicht nur neu sein, sondern auch inklusiv. Mit der Gründung der Kletterjugend vielfältig, der inklusiven Jugendabteilung der IG Klettern, wird der Gedanke der Inklusion im Verein weiter vorangetrieben.

Egal ob aus bestehenden Klettergruppen oder einfach erstmal neugierig: Alle jungen Menschen sind herzlich eingeladen mitzumachen, gemeinsam Aktionen

Unsere Motivation besteht darin, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, durch das Klettern Selbstvertrauen aufzubauen, Teamarbeit zu fördern und ihre körperliche Fitness zu verbessern.

zu planen sowie Ideen und Anliegen der Jugend im Verein einzubringen. Das Ziel von vielfältig ist es, die Jugend des Vereins zusammenzubringen, unabhängig von etwa Herkunft, Aufenthaltstitel, Gesundheit, Behinderung, Geschlechtsidentität oder wirtschaftlichen Verhältnissen.

Beim Klettern in unserer Halle, in den Bergen und darüber hinaus gestalten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam ein inklusives Miteinander. Innerhalb der Kletterjugend vielfältig können sie dabei selbst Verantwortung übernehmen: Als Gruppenmitglieder und im Jugendsprecher*innen-Team entscheiden sie aktiv

Unsere Perspektive ist es, die Kletterjugend zu ermutigen und zu unterstützen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihren Fähigkeiten.

Wir glauben fest daran, dass das Klettern eine wertvolle Aktivität ist, die Jugendlichen hilft, ihre persönlichen Grenzen zu überwinden und wertvolle Fähigkeiten wie Ausdauer, Konzentration und Mut zu entwickeln

mit, welche Themen sie einbringen möchten und planen selbstständig Aktionen. Gleichzeitig werden mittels der gemeinsamen Freizeitgestaltung auch gleichberechtigte Entscheidungsfindung und Teilhabe zusammen erlernt und eingeübt.

Partizipation und Selbstwirksamkeit sind dabei zentrale Aspekte: Jede*r kann sich beteiligen, ganz auf die jeweils individuellen Fähigkeiten und Interessen abgestimmt. So bildet vielfältig einen neuen Raum für die Ermächtigung aller Zielgruppen.

Unser Ziel ist es, eine vielfältige und inklusive Klettergemeinschaft zu schaffen, in der alle Jugendlichen willkommen sind und sich sicher und unterstützt fühlen. Wir streben danach, Barrieren abzubauen und Chancengleichheit zu fördern.





QUALITÄTSENTWICKLUNG UND STANDARDS

***„Das Leben ist nicht so, wie es sein soll.
Es ist so wie es ist.
Entscheidend ist, was wir daraus machen.“***

Virginia Satir

ZIELE

VON BAYERNS BESTE GIPFELSTÜRMER

- Wir wollen das **Recht auf gesellschaftliche Teilhabe** für **ALLE** umsetzen! Egal ob Teilnehmer*innen, Scout*innen, Trainer*innen, Ehrenamtliche oder Vereinsmitglieder*innen!
- Im Verein und der Kletterhalle Heavens Gate wollen wir das **Recht auf Selbstbestimmung** stärken!
- Wir streben ein **gleichberechtigtes Miteinander** an, wobei wir Zugang für ALLE ermöglichen!
- Wir wollen Inklusion im Klettersport **deutschlandweit** voranbringen!

Um das zu erreichen...

- ... reflektieren wir (selbst)kritisch gesellschaftliche Macht- und Repräsentationsverhältnisse.
- ... versuchen wir, bestehende ungleiche gesellschaftliche Verhältnisse zu thematisieren und zu verändern.
- ... stärken wir unsere Teilnehmer*innen in ihrer Selbstbestimmtheit.
- ... schaffen wir Schutzräume für sensible Gruppen.
- ... sensibilisieren wir die Öffentlichkeit zum Thema Inklusion.
- ... sensibilisieren wir Trainer*innen und bilden sie zum Thema Inklusion aus.
- ... bauen wir Barrieren im Kopf ab.
- ... haben wir eine weitestgehend barrierefreie Kletterhalle.
- ... arbeiten wir an barrierefreier Öffentlichkeitsarbeit.
- ... erleichtern wir Zugänge zu Kursangeboten.
- ... schaffen wir Transparenz im Vereinsleben für ALLE.

ANSATZ, LÖSUNGSANGEBOT, ZIELE, STANDARDS

VON BAYERNS BESTE GIPFELSTÜRMER

In Klettergruppen und erlebnispädagogischen Programmen haben junge Menschen nicht nur die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam sportliche sowie persönliche Erfolge zu feiern. Vielmehr entsteht hier eine Umgebung, in der Kinder und Jugendliche soziale Verbindungen knüpfen können und ein Bewusstsein für respektvolles Miteinander entwickeln und festigen können, weit entfernt von schulischen oder beruflichen Verpflichtungen.

Wir legen besonderen Wert darauf, für dieses gemeinsame Lernen einen möglichst geschützten und barrierefreien Ort zu schaffen. Das beginnt schon bei den baulichen Voraussetzungen: Unser barrierefreies Heavens Gate ist mit einem Blindenleitsystem, Induktionsschleifen für Hörgeräte und einem Aufzug ausgestattet.

Auch in weniger offensichtlichen Bereichen streben wir danach, unser Angebot so zugänglich wie möglich zu gestalten. Finanzschwächeren Teilnehmer*innen ermöglichen wir beispielsweise durch reduzierte Teilnahmebeiträge den Zugang zu unseren Angeboten. Zudem bemühen wir uns, unsere Öffentlichkeitsarbeit barrierearm zu gestalten, beispielsweise durch die Verwendung von leichter Sprache. Und um auch vorhandene mentale Barrieren zu überwinden, setzen wir uns als Team fortlaufend kritisch mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und intersektionalen Ungerechtigkeiten auseinander und reflektieren unsere eigenen mentalen Strukturen und Vorurteile.

Für sensible Gruppen, zum Beispiel Mädchen* und Frauen* mit Fluchtgeschichte, schaffen wir zielgruppenspezifische Angebote

und damit ein geschützteres Umfeld, in dem sich die Teilnehmer*innen ausprobieren und stärken können. Gleichzeitig bieten wir regelmäßig heterogene Ausfahrten an, um einen breiten Austausch zwischen allen Teilnehmenden zu ermöglichen.

Zu einem sichereren Raum gehört auch die Prävention von Gewalt und Missbrauch. Wir sensibilisieren unsere Trainer*innen für dieses Thema und pflegen eine vereinsinterne Vertrauensstelle, an die sich die Teilnehmer*innen auch anonym wenden können.

Unser Vereinsleben ist transparent gestaltet, und die Ausarbeitung des Angebots geschieht partizipativ. Dazu gibt es seit Juli 2022 auch eine eigene Jugendabteilung, welche selbstständig und unabhängig vom Verein u.a. Angebote plant und durchführt. Wir unterstützen die Teilnehmer*innen dabei, sich im Verein und im Projekt zu engagieren und leiten sie bei Bedarf auch an andere Beratungsangebote und Kontaktstellen aus unserem Netzwerk weiter. So profitieren alle von unserer fachlichen Vernetzung.

Jedoch ist unser Ziel der Inklusion noch nicht erreicht, solange Sportangebote nicht flächendeckend inklusiv gestaltet sind und somit allen Menschen die Teilnahme ermöglichen. Eine Gesellschaft, in der bestimmte Gruppen nur in abgeschirmten Räumen Sport treiben können oder erst gar nicht in Betracht gezogen werden, ist eine Gesellschaft, an der wir weiterhin arbeiten müssen und wollen. Daher setzen wir uns dafür ein, Klettertrainer*innen inklusiv auszubilden und die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren. Auf diese Weise wollen wir unsere Vision von Inklusion im Klettersport und darüber hinaus langfristig umsetzen.



- ... stärkt persönliche Fähigkeiten und Selbstbewusstsein.
- ... unterstützt bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Identität.
- ... hinterfragt gesellschaftliche Schubladen und bricht Stereotype auf.
- ... begleitet beim Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse und dem Ziehen individueller Grenzen.
- ... zeigt Chancen und Vielfalt auf.
- ... schafft geschütztere Räume und genderechte Angebote für Mädchen* und junge Frauen*.
- ... wirkt intersektionalen Benachteiligungen entgegen.
- ... setzt sich für Gleichberechtigung ein.
- ... wird im Verein IG Klettern M&S e.V. als Querschnittsaufgabe verstanden.

Schutzkonzept

Prävention von Gewalt und Missbrauch ist grundlegende Querschnittsaufgaben in allen Bereichen der Gipfelstürmer und der IG Klettern. Unsere Vertrauensstelle bildet einen geschützten Anlaufpunkt bei Grenzüberschreitungen jeglicher Art. Die Vertrauensstelle ist paritätisch besetzt und kann u.a. über vertrauensstelle@igklettern-muc.de erreicht werden.

Qualifizierte Mitarbeiter*innen

Das multiprofessionelle Kernteam bei Bayerns beste Gipfelstürmer besteht aus Sozial- und Erlebnispädagoginnen sowie einer Ethnologin.

Alle Klettertrainer*innen verfügen über eine pädagogische Schulung. In der Gruppenleiter*in Ausbildung legen wir besonderen Wert auf pädagogische Inhalte und den Zugang zu unseren Zielgruppen. Zukünftig ist eine Fortbildung im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt verbindlich vorgesehen. Darüber hinaus haben bereits einige unserer Trainer*innen erfolgreich die Zusatzqualifikation „Trainer*in C Sportklettern Inklusion“ abgeschlossen.

Betreuungsschlüssel

Unsere Klettergruppen weisen einen Betreuungsschlüssel von 4:1 auf, in Ausnahmefällen 8:1. Die Zahl der Betreuenden hängt in erster Linie von der Zielgruppe, den Fähigkeiten und der Sicherungskompetenz der einzelnen Teilnehmer*innen ab und muss gut begründet werden. .

Inklusion leben und vermitteln

Jede*r ist in unserem Umfeld herzlich willkommen. Wir betrachten Vielfalt als eine Chance für ein positives und konstruktives Miteinander in der Gesellschaft. Das bedeutet, dass wir uns für Gleichberechtigung auf allen gesellschaftlichen Ebenen einsetzen, insbesondere im Bereich des Sports. Wir positionieren uns klar gegen jegliche Form von Sexismus, Rassismus, Homophobie, Antisemitismus, Ableismus und anderen strukturellen Diskriminierungsmechanismen. Der Gedanke der Inklusion ist für uns gelebte Realität, und wir bieten allen die Möglichkeit, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Supervision und Organisationsentwicklung

Das Kernteam reflektiert das eigene Handeln regelmäßig in Supervisionen. Zusätzlich arbeiten wir stetig an der Verbesserung unserer Prozesse und Strukturen.



"Wir brauchen keine Magie, um die Welt zu ändern. Wir tragen die notwendige Kraft in uns: Die Gabe, uns etwas Besseres vorzustellen."

J.K.Rowling

WIR IN DEN MEDIEN



7 Soziales Engagement der Bank

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank engagieren sich in verschiedenen sozialen Projekten. Ein Beispiel ist das Projekt 'Soziales Engagement der Bank', bei dem die Bank ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezieht, um soziale Projekte zu unterstützen. Ein weiteres Beispiel ist das Projekt 'Soziales Engagement der Bank', bei dem die Bank ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezieht, um soziale Projekte zu unterstützen.

Das Projekt 'Soziales Engagement der Bank' ist ein Beispiel für das soziale Engagement der Bank. Es zielt darauf ab, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank zu unterstützen, indem sie soziale Projekte fördern. Ein weiteres Beispiel ist das Projekt 'Soziales Engagement der Bank', bei dem die Bank ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezieht, um soziale Projekte zu unterstützen.

Artikel aus Aktionsplan Inklusion 2.0:

„Soziales Engagement der Bank“ Förderung durch die Commerzbank-Stiftung, S.26ff



„Inklusion birgt irre Ressourcen“

Die Initiative „Agieren keine Gleichheiten“ ist ein besonderes, vielfältiges Projekt, Kinder und Jugendliche mit besonderer Kreativität oder Fähigkeiten zu unterstützen und ihnen eine Menge Spaß zu machen.



Special Olympics in Bad Tölz

KLETTERWETTÄMPFE: GROSSARTIGE LEISTUNGEN UND TOLLE STIMMUNG – Special Olympics Bayern (SOBY) ist die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung. Bei den SOBY Winterspielen in Bad Tölz vom 23. bis 26. Januar 2023 war das Klettern zum ersten Mal als Disziplin vertreten. 90 Teilnehmer*innen, überwiegend aus Bayern, nahmen an dem Wettbewerb im DAV Kletter- & Boulderzentrum Oberbayern Süd teil und absolvierten in den Disziplinen Speed, Lead und Toprope um die 1500 Klettervorgänge. Das Besondere an den Special Olympics ist, dass jede*r Teilnehmer*in im persönlichen Leistungsgrad gewertet und auch geehrt wird. Geklettert wurde bis zum 7. Schwierigkeitsgrad. Roman Wachner von der Lebenshilfe Ostallgäu meisterte eine spektakuläre und schwere Route mit 1,5 Meter Überhang. Das Niveau bei den Teilnehmer*innen ist enorm gestiegen: Früher war das Hauptfeld eher im 3. bis 4. Grad unterwegs, mittlerweile waren über 60 Prozent im 6. Grad oder darüber am Start. In der Halle befanden sich bis zu 350 Teilnehmer*innen und Gäste und sorgten für tolle Stimmung. Immer mehr Spätkletterer bieten Klettern für Menschen mit Behinderung an und das reine Spaßklettern wird durch wettkampforientiertes Training ergänzt. Markus Reichert, Bundeskoordinator Klettern der Special Olympics und Mitglied im DAV-Lehreamt, richtet sein großes Dankeschön für die hervorragende Vorarbeit an die Sektion Tölz und die Kletterhallenbetreiber: „Sie waren immer offen für alle unsere Ansprüche und haben die passenden Routen für die Veranstaltung geschraubt. Nicht zu vergessen sind alle ehrenamtlichen Veranhalter aus den Sektionen vor Ort, die ein „Danke“ verdient haben.“



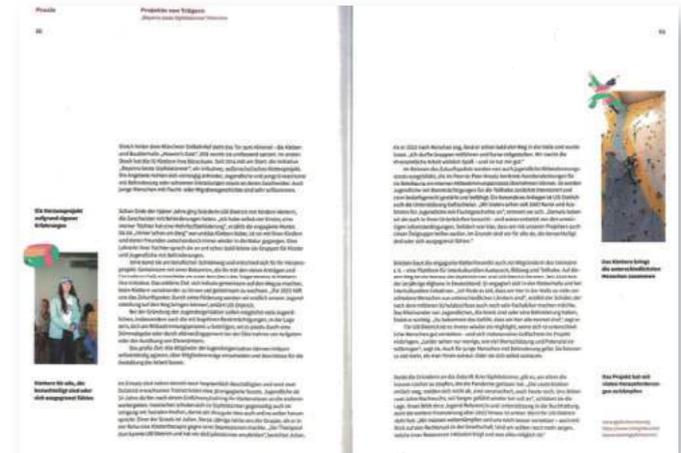
2/2023 DAV PANORAMA 27

Artikel aus DAV Panorama 2/23:

„Special Olympics in Bad Tölz“ S.27

Zukunftsstiftung Artikel aus:

„Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten. Alle Kinder und Jugendliche beteiligen!“ Handlungsempfehlungen und Inspirationen für die Praxis“ Das Zukunftspaket, S.66ff



„Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten. Alle Kinder und Jugendliche beteiligen!“ Handlungsempfehlungen und Inspirationen für die Praxis“ Das Zukunftspaket, S.66ff

„Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam gestalten. Alle Kinder und Jugendliche beteiligen!“ Handlungsempfehlungen und Inspirationen für die Praxis“ Das Zukunftspaket, S.66ff

*„Ein Gramm Erfahrung ist besser
als eine Tonne Theorie“.*

John Dewey

DANKSAGUNGEN UND STIFTUNGEN



STIFTUNGEN

Partner*innen	Gegenstand & Ziel der Partner*innenschaft	Strategische Bedeutung
Aktion Mensch	Climb:all	Inklusives Bildungsprojekt zur Aus- und Fortbildung von Klettertrainer*innen
Katharina Witt Stiftung	Sportförderung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	Sicherung des Projekts durch großzügige Finanzierung von Lücken
Schöffel Stiftung	Unterstützung sämtlicher Mehrtages-Outdoor-Ausfahrten, Ferien etc.	Sicherung der Ferien- und Wochenendausfahrten durch großzügige Finanzierung von Lücken - unterschiedlichste Kindern und Jugendlichen begegnen sich auf diesen Ausfahrten auf ganz neue Weise - Inklusion wird ganz grundlegend erfahren und geübt.
PSD Bank	Unterstützung einer Mehrtagesferienmaßnahme zusammen mit der Commerzbank Stiftung	Ferienmaßnahme für 23 bunte Kinder und Jugendliche
Commerzbank Stiftung	Unterstützung einer Mehrtagesferienmaßnahme	Ferienmaßnahme für 23 bunte Kinder und Jugendliche
Landeshauptstadt München Sozialreferat	Finanzierung und Förderung des Projekts	Teilübernahme von Personalkosten
Referat Bildung und Sport	Finanzierung des Projekts	Angebote für junge Geflüchtete, mit Schwerpunkt geflüchtete Mädchen und Frauen
SZ-Adventskalender für gute Werke	Finanzierung und Unterstützung des Projekts	Ermöglichung der Anerkennungspauschalen für ehrenamtliche Jugendliche und Qualifizierung junger Ehrenamtlicher
Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München	Finanzierung und Beratung	Unterstützung der Regelförderung der Stadt

Partner*innen	Gegenstand & Ziel der Partner*innenschaft	Strategische Bedeutung
Münchner Sportjugend	Finanzierung von Mehrtagesausfahrten	Ergänzung zum Teilnehmer*innenbeitrag für Minderjährige
BLSV Sport schafft Heimat	Unterstützung junger Menschen mit Fluchtgeschichte	Finanzierung von Teilnahmebeiträgen für besonders bedürftige Menschen mit Fluchtgeschichte
Stiftung Gute Tat	Vermittlung von Ehrenamtlichen	
MVHS barrierefrei Lernen	Inklusive Klettergruppen für Jugendliche und junge Erwachsene	Ermäßigte Teilnahmebeiträge für Klettergruppen

Wir danken allen Partner*innen für ihre Unterstützung. Einen besonderen Dank möchten wir der Schöffel-Stiftung aussprechen, die mit dem Programm „kids4nature“ unsere inklusiven Freizeiten ermöglicht. Außerdem unterstützen uns seit Projektbeginn zahlreiche private Spender*innen mit zum Teil sehr hohen Beträgen und ermöglichen damit vor allem vielen finanzschwachen Teilnehmer*innen die Reduzierung oder Befreiung von der Teilnahmegebühr für Kurse und Ausfahrten. Wir sagen **DANKE!**



Wir möchten von Herzen Danke sagen!

Ein buntes und herzliches Dankeschön gilt allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben. Ohne den unermüdlichen Einsatz vieler Menschen rund um die Gipfelstürmer*innen hätten wir nicht so viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene erreichen können.

Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Scout*innen, die trotz Schulstress, Vorlesungen oder Ausbildungen immer zuverlässig für ihre Kletterteilnehmer*innen da waren. Ebenso möchten wir unseren Trainer*innen danken, die mit ihren Soft- und Hardskills immer wieder so vielen Teilnehmer*innen vielfältige Klettererfahrungen ermöglichen.

Außerdem danken wir allen anderen ehrenamtlichen Unterstützer*innen, die uns mit Fotos, Filmen, Tipps, Ideen und vielem mehr unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an die NaturFreunde Deutschlands! In Kooperation mit ihnen entwickeln wir den Lehrgang C-Trainer*in Sportklettern Inklusion – climb:all. Die Zusammenarbeit mit

Trainer*innen, Referent*innen und Mitentwickler*innen eröffnet uns viele spannende Perspektiven.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir allen Spender*innen und Stiftungen sowie dem Koordinierungsbüro und dem Referat Bildung & Sport. Insbesondere die Aufnahme in die Regelförderung des Jugendamts seit 2022 bedeutet für uns eine enorme Entlastung und Sicherheit. Wir schätzen das Vertrauen, gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten, unsere Jugendarbeit und die Umsetzung von Inklusion und Vielfalt zu fördern.

Ein großer Dank geht an unseren Trägerverein, die IG Klettern München & Südbayern e.V. Wir danken dem Vorstand, der Geschäftsführung und allen anderen, die uns unterstützen, mitdenken und sich auf die verschiedenen Bedarfe unserer Teilnehmer*innen einlassen. Reibung erzeugt Wärme, und wir freuen uns über den gemeinsamen Lernprozess im Verein. Es ist uns eine Freude, in diesem Umfeld gemeinsam unsere Ziele weiterzuentwickeln und umzusetzen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Bayerns Beste Gipfelstürmer
IG Klettern München & Südbayern e.V.
Speicherstr. 21, 81671 München
 089.2000 307-14
 team@gipfelstuermer-muc.de

IG Klettern München & Südbayern e.V. wird vertreten durch Dr. Sebastian Wagner, Roland Hausenberger
Vereinsregister VR 1499

Bankverbindung
IG Klettern München & Südbayern e.V.
Verwendungszweck: Bayerns beste Gipfelstürmer
IBAN: DE28 7019 0000 0201 7274 43
BIC: GENODEF1M01

Redaktion

Katharina Gocke, Ulrike Dietrich, Birgit Riegler, Saskia Tyroller, Mio Ziegler

Die verwendeten Fotos wurden von Hubert Mirlach, Daniel Steinberger, Ulli Dietrich, Nora Wildenauer, Bruno Axhausen, Carlos Agius, Linus Lintner (Fotografie für RZB) und anderen zur Verfügung gestellt.
Fotos der Gesteinsstrukturen: unsplash.com

Layout

WE Communications
Sandstr. 33, 80335 München
 089.186 175-0
 Design-DE@we-worldwide.com
 we-worldwide.de

Satz & Reinzeichnung

Sanda Kantoci



**IG KLETTERN
MÜNCHEN &
SÜDBAYERN e.V.**